

# **Gemeinsames Grundverständnis der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz ADK und der Konferenz der schweizerischen Datenschutzbeauftragten Privatim betreffend des Life Cycles öffentlicher Unterlagen**

## **Gemeinsames Grundverständnis**

1. Das Akten produzierende öffentliche Organ hat alle Unterlagen aus seinem Bereich dem zuständigen Archiv zur Bewertung und Übernahme anzubieten (Anbietepflicht). Vorgängige Bearbeitungen, z. B. selbständige Anonymisierungen oder Kassationen, sind unzulässig.
2. Das zuständige Archiv unterzieht alle Unterlagen einer speziellen oder generellen Bewertung, spezifiziert denjenigen Teil, der in seine Datenhoheit übergehen soll und sorgt schliesslich für dessen Übernahme.
3. Das zuständige Archiv erschliesst die Unterlagen und versieht sie mit Schutzfristen, die individuellen und öffentlichen Ansprüchen auf Schutz einerseits und Ansprüchen auf möglichst frühen Zugang gleichermassen gerecht werden (Abwägung zwischen den Prinzipien des Datenschutzes und des Transparenzgebots).
4. Das Akten produzierende öffentliche Organ behandelt die in seiner Hoheit verbleibende Restmenge an Informationen nach den Regeln des Datenschutzes (in der Regel Vernichtung).

## **Vorgeschichte**

Die Konferenz der Schweizerischen Datenschutzbeauftragten privatim wurde mit Schreiben vom 22. Dezember 2011 von der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz ADK vorgeschlagen, die Diskussion über eine gemeinsame Datenschutz- und Archivierungspolitik aufzunehmen. Privatim antwortete mit Schreiben vom 19. März 2012 mit dem Vorschlag, zunächst eine gemeinsame Auslegeordnung der aktuellen Themen aus dem Bereich Archivierung und Datenschutz vorzunehmen. Zu diesem Zweck trafen sich die Delegationen von privatim (Christian Raetz/VD, Dr. Beat Rudin/BS und Dr. Bruno Baeriswyl/ZH) und ADK (Esther Baur/BS, Pierre Fluckiger/GE und Dr. Beat Gnädinger/ZH) am 12. Juni und am 8. November 2012 im Haus der Kantone in Bern zu zwei Gesprächen.

Daraus resultierten eine Reihe von Diskussionspunkten, die im Dokument "Auslegeordnung aktueller Themen" (V 0.9) zusammengefasst sind. Dieses Papier diente als Grundlage für eine weitere Diskussion bei privatim mit einer ADK-Delegation im Rahmen ihrer Frühlingskonferenz vom 1. April 2014 und am 7. Mai 2014 mit einer Delegation von privatim an der Frühlingskonferenz der ADK, vorläufig abgeschlossen mit dem Dokument Archivierung und Datenschutz, Gemeinsames Arbeitspapier (Version V 1.0; 07. Mai 2014). Die ursprünglich vorgesehene öffentliche Kommunikation der Diskussionsergebnisse fand nicht statt. An der Herbstkonferenz der ADK 2018 wurde der Wunsch formuliert, das im Arbeitspapier unter Punkt 2 formulierte Grundverständnis des Life Cycles öffentlicher Unterlagen als separates Dokument der Übereinkunft zwischen ADK und privatim zu verabschieden und öffentlich verfügbar zu machen. Die oben formulierten Grundsätze wurde in der Herbstsitzung 2018 von der ADK und Anfang 2019 von privatim (Präsident Dr. Beat Rudin, Mail v. 24.1.2019) zustimmend zur Kenntnis genommen.